

Starke Touren, sanfter Tourismus

Broschüre „Räuberbus für Aussteiger“ mit Ausflugstipps erstmals vorgestellt – Gut besuchtes Räuberfest in Vorderbüchelberg

Nicht nur geführte Per-Pedes-Touren und eine Fahrradstrecke führten am gestrigen 1. Mai zahlreiche Wanderer und Mountainbiker nach Vorderbüchelberg. Mit einem zünftigen Räuberfest wurde in der Ortsmitte die diesjährige Freizeitsaison im Schwäbischen Wald eröffnet. Gleichzeitig konnte die neue Ausflugsbroschüre „Räuberbus für Aussteiger“ erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und verteilt werden.

VON MATHIAS KLINK

SPIEGELBERG. Gleich drei verschiedene Touren waren es, auf denen Wanderlustige oder Biker unter fachkundiger Führung in Spiegelbergs Teilort gelangen konnten. Die Zahl der begeisterten Radfahrer, die sich mit Bürgermeister Uwe Bossert zum Start seiner 24 Kilometer langen Bürger-Meister-Biker-Tour bereits um 9 Uhr am Murrhardter Bahnhof trafen, hielt sich zwar in überschaubaren Grenzen. Weit über 50 Teilnehmer waren es aber, die sich der Wanderung unter Führung von Wüstenrots Ortsoberrhaupt Heinz Nägele angeschlossen hatten. Unter dem Motto „Die Bäume des Königs“ ging es unter dessen Anleitung zunächst mit dem Räuberbus von Sulzbach nach Wüstenrot, bevor eine zirka 8 Kilometer lange Wanderstrecke die Teilnehmer über den Wellingtonienplatz und Neulautern hinauf nach Vorderbüchelberg führte.

Auch Naturparkführer Walter Hieber hatte auf seiner Tour an „Bächen und Klingen“ mehr als 60 Wanderer im Schlepptau. Am Bahnhof Sulzbach beginnend galt es hier, auf einer 12 Kilometer langen Strecke auf teils engen Pfaden in der Tobel- oder Bodenbachschlucht Natur pur zu entdecken.

In Vorderbüchelbergs Ortsmitte erwarteten dann die auch „ungeführt“ aus allen Richtungen eintreffenden Besucher allerlei kulinarische Köstlichkeiten. Verwöhnten die Spiegelberger Vereine die



Bürgermeister Uwe Bossert in besonderer Mission: Beim Räuberfest verteilte er die neue Räuberbus-Broschüre.

Foto: E. Layher

Eintreffenden auf dem Dorfplatz schon mit allerlei Herzhaftem und Süßem, hielten auch die beiden Gasthöfe des Ortes leckere Räuberfest-Sonderteller bereit. Und für eine äußerst angenehme musikalische Untermalung des Ganzen sorgte gekonnt die Backnanger Jazzband Splittin-Groove.

„Was ist sinnvoller, als am 1. Mai auf Wandertour zu gehen“, stellte Landrat Johannes Fuchs treffend fest. In einer kurzen Rede eröffnete er nach etwas verspätetem Eintreffen einiger Tourenteilnehmer die diesjährige Räuberbus-Saison. Nach Fuchs' Erläuterungen bietet dieses Angebot auch heuer wieder eine einmalige Gelegenheit, noch bis Anfang Oktober bequem und stressfrei das Naherholungsgebiet des Schwäbisch-Fränkischen Waldes zu erkunden. In dem es –

wie der Kreischeff des Weiteren unterstrich – eine Menge Naturdenkmale und Zeugen der Vergangenheit zu entdecken gebe. Seinen Abstecher auf dem Vorderbüchelberger Räuberfest nutzte der Landrat zudem dazu, erstmals die Broschüre „Nimm mich mit – der Räuberbus für Aussteiger“ der Öffentlichkeit vorzustellen und an die Festbesucher zu verteilen. In der Broschüre werden verschiedene Ausflugsorte vorgeschlagen, die alle mit dem Räuberbus erreicht werden können. Neben weiteren Informationen, Ausflugstipps sowie Wanderkarten enthält diese obendrein einen Überblick über das Gastronomieangebot im Räuberwald und informiert über Sehenswürdigkeiten und Kleinode in der Gegend. Fuchs zeigte sich überzeugt davon, dass das Büchle Appetit mache auf einen sanften Touris-

mus im Schwäbisch-Fränkischen Wald. Die Broschüre entstand in Zusammenarbeit der Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald mit der Haller Wildbadquelle. Letztere trägt die Kosten. Der Dank des Landrates galt daher diesen „heimatverbundenen Sponsoren“ für die Partnerschaft. „Werden Sie Fan dieses Raumes“, lautete sein abschließender Appell. Und auch Hans Firnkorn, geschäftsführender Gesellschafter der Haller Wildbadquelle, legte den Anwesenden wie sein Vorredner einen regen Gebrauch der neuen Broschüre ans Herz. Selbst mit der Nägele-Wandergruppe und einem „Kampfphasen“ am Zielort angelangt, zeigte auch er sich sicher: „Nach Durchsicht und Abwanderung werden auch Sie Fan des Schwäbisch-Fränkischen Waldes geworden sein.“